

Visuelle Qualität von Glas

ÖNORM B 3738 stellt einen Bewertungsmaßstab für die visuelle Qualität von Isolierglas im Bauwesen dar.



Wien (ON prm, 2008-08-21) Moderne Bauwerke werden immer transparenter. Die technischen Möglichkeiten erlauben den großzügigen Einsatz von Verglasungen. Die Normung trägt diesem Trend Rechnung und ermöglicht ihn. Jüngstes Beispiel: die ÖNORM B 3738. Sie enthält Anforderungen an Isolierglas, das aus zwei oder mehreren ungleichartigen bzw. zwei oder mehreren gleichartigen Scheiben gebildet wird.

Bildquelle: ON prm

Konkret geht es dabei um die Beurteilung der visuellen Qualität – eine Tabelle enthält eine Aufstellung aller zulässigen Fehler bei Isolierglas aus Floatglas –, um die Reinigungsqualität im Scheibenzwischenraum, um den Randverbund und die entsprechende Kennzeichnung.

Hinweis

Erhältlich ist

ÖNORM B 3738 Glas im Bauwesen - Isolierglas - Anforderungen an die visuelle Qualität

im Webshop

<http://www.as-plus.at/shop>

Medienkontakt

Dr. Johannes Stern
PR & Medien
ON Österreichisches Normungsinstitut
1020 Wien, Heinestraße 38
Tel. +43 1 213 00-317
Fax +43 1 213 00-327
E-Mail: johannes.stern@on-norm.at
Internet: <http://www.on-norm.at>

PR-ID: 0124-2008-08-21 / visuelle_qualität_glas